

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
B.A. International Management
Fächerkombination (falls BABW)
/
Gastland
Spanien
Gasthochschule
Universidad de Salamanca
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2017/18
Vorbereitung
<p>Im Voraus ist es hilfreich mit Kommilitonen zu reden, die bereits an der USAL studiert haben. Diese können bei Wohnungssuche, Kurswahl und allgemeinen Infos zu Salamanca sehr hilfreiche Tipps geben.</p> <p>KURSWAHL/-ANERKENNUNG: Ein paar Monate vor Abreise bekommt man von Seiten der USAL eine Email zugeschickt mit allen Kursen, die im Semester angeboten werden. Ich empfehle Kurse zu belegen, die bereits auf der Anerkennungsliste vermerkt sind, das ist einfacher und man kann hundertprozentig sicher sein, dass sie wirklich angerechnet werden. (Bemerkung: Kurse können vor Semesterbeginn bereits „ausgebucht“ sein oder Kurszeiten sich überschneiden, daher sollte man sich vor der Mobility bestenfalls ein paar mehr Kurse als der benötigten 4 für die Förderung aussuchen und im Learning-Agreement notieren.)</p> <p>WOHNUNGSSUCHE: Die Wohnungssuche in Salamanca gestaltet sich recht einfach und schnell (bei mir hat es innerhalb eines Tages geklappt). In zahlreichen Facebookgruppen werden WG-Zimmer oder ganze Wohnungen zur WG-Neugründung annonciert.</p> <p>UNTERKUNFT FÜR DIE ERSTEN TAGE: Hier kann ich das Erasmus Home (Hostel) empfehlen, was zentral gelegen ist und ein gratis Frühstück anbietet. Dort kommen größtenteils Erasmus- Studenten unter und man tauscht sich in Aufenthaltsräumen und der Terrasse rege aus, schließt erste Bekanntschaften und trifft Studenten, mit denen man gemeinsam WGs besichtigen kann oder Tipps bei der WG-Suche geben können.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Der Vorlesungszeitraum beginnt Mitte September und geht bis kurz vor Weihnachten. Die Prüfungen werden teils vor Weihnachten geschrieben, regulär streckt sich der Prüfungszeitraum jedoch über den Monat Januar.</p>

Ich habe vier Vorlesungen besucht:

Zum einen Fundamentos del Marketing, den ich mir als BWL: Marketing anrechnen lassen habe. Die Vorlesung ist gesplittet in einen theoretischen und praktischen Teil. Man bekommt die Grundlagen des Marketings in einem gut verständlichen Spanisch vermittelt. 60% der Endnote bestehen aus der Endprüfung. Die weitem 40% aus abzugebenden Hausaufgaben, einem Zwischentest und einem individuell anzufertigenden Marketingresearch.

Außerdem habe ich Economía Internacional belegt, was thematisch der Vorlesung von VWL 3 ähnelt. Die eintönig gestalteten Vorlesungen vermitteln das Wissen über grundlegende Modelle des internationalen Handels, der Globalisierung und man bekommt Einblicke in die spanische Wirtschaft. Die Endnote setzt sich aus mündlicher Beteiligung, abzugebenden Hausaufgaben (40%) und einer schriftlichen Endprüfung (60%) zusammen.

Empfehlenswert ist das Belegen des Moduls Innovation Economics. Dieses wird in englischer Sprache abgehalten. Die Endnote setzt sich aus zwei Gruppenpräsentationen, mündlicher Beteiligung und einer Endprüfung zusammen.

Ansonsten habe ich das Modul Análisis de Datos Económicos belegt, welches bilingual (spanisch & englisch) unterrichtet wurde. Das Modul ist eine Weiterführung von Statistik 2. Man frischt Grundlagen zum empirischen Untersuchen von ökonomischen Daten auf und arbeitet mit Computerprogrammen zum analysieren von Studien. Die Endnote setzt sich aus der Analyse einer selbstgewählten Studie zusammen. Diese muss in Gruppenarbeit in schriftlicher Form eingereicht werden und wird in einer 45-minütigen Präsentation präsentiert.

Allgemein gesagt, ermöglichen Kursgrößen von nicht mehr als 40 Studenten ein gutes, interaktives Lernen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Salamanca ist eine studentenfreundliche Stadt.

Man erreicht alles gut zu Fuß, kann jedoch auch eine Busfahrkarte für unter 20€ monatlich erwerben.

WOHNEN: Optimaler Weise sucht man sich eine Wohnung, die im Bereich zwischen dem Campus Unamuno und dem Zentrum gelegen ist. Die Kosten für WG-Zimmer sind geringer als in Flensburg. Man gibt im Schnitt 150-250 €, je nach Größe und Lage aus. Bei der Wohnungssuche sollte beachten, dass die Wohnung eine zentrale Heizung besitzt, denn im Winter wird es kalt in Salamanca.

FREIZEIT: Es gibt ein reges Nachtleben und es werden viele Veranstaltungen und Ausflüge für Erasmus-Studenten von Organisationen wie *Salamancaerasmustrips* oder *NUVE* angeboten. Von Seiten der USAL werden zahlreiche Sportaktivitäten angeboten und es gibt ein kostenloses (kleines) Fitnessstudio.

Praktische Tipps/Fazit

FAZIT: Salamanca ist eine tolle Stadt um sein Auslandssemester zu verbringen. Man sollte sich jedoch bewusst sein, dass viele Lernveranstaltungen ein hohes sprachliches Niveau voraussetzen. Auch nicht zu unterschätzen sind Anwesenheitspflicht und regelmäßig einzureichende Hausaufgaben (was in Spanien aber normal sei). Dies war anfangs eine große Umstellung vom deutschen Unisystem, aber mit ein wenig Fleiß kann man dies gut bewältigen. Ich empfehle nicht mehr als fünf Kurse zu belegen, um seine Freizeit genießen zu können.